

hoagascht

eine Zeitung des Senecura Sozialzentrums Kirchberg in Tirol



Inhalt

03 | Vorwort



04-05 | Das Leben kehrt Zurück



06-07 | Ausflugszeit



08-09 | Grillfest



10-11 | Lea zu Besuch



12-13 | Osterfreuden



14-15 | Muttertag



16-17 | Gruß aus der Küche

18 | Runde Geburtstage

19 | Gehirn-Jogging

20-23 | Impressionen

23 | Liebe Mitarbeiter

24 | Todesfälle

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

SeneCura Sozialzentrum Kirchberg in Tirol gGmbH,
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg in Tirol.
Tel. +43(0)5357/2287, Fax: DW-8,
E-Mail: kirchbergtirol@senecura.at,
Internet: www.senecura.at

Redaktion: Natalie Neumann, MA;
Lisa Sandgruber, MSc; Martha Strasser

Layout und Gestaltung:
Cayla Silbermann
(email@silver-catalyst.design)

Druck: druck.at

Bild- und Quellennachweise:

SeneCura Sozialzentrum Kirchberg in Tirol gGmbH
www.vecteezy.com Seite 6, 18, 24
Cayla Silbermann Seite 24
Sudoku: https://www.sueddeutsche.de/app/spiele/sudoku_classic/ abgerufen am 29.06.21
Quiz: <https://mal-alt-werden.de/>

Sprichwörter:
Abwarten und Tee trinken
Alle Wege führen nach Rom
Aller guten Dinge sind drei
Alles Gute kommt von oben
Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei

Quizfragen:
1.) c) Schwalbe
2.) b) Kuckuck
3.) a) Elster
4.) a) der 7.
5.) c) 31 Tage

Lösungen Gehirn-Jogging

6	9	3	5	8	4	2	1	7
8	2	7	9	1	6	5	4	3
5	4	1	3	7	2	8	9	6
3	6	9	4	5	1	7	2	8
7	1	5	2	9	8	3	6	4
2	8	4	6	3	7	9	5	1
4	5	2	8	6	3	1	7	9
1	3	6	7	2	9	4	8	5
9	7	8	1	4	5	6	3	2

Endlich sind die lang ersehnten Öffnungsschritte gekommen. Seit Oktober des letzten Jahres mussten unsere MitarbeiterInnen, BewohnerInnen als auch unsere Angehörige vieles ertragen, womit niemand gerecht hatte.

Besondere Schutzmaßnahmen und die damit einhergehenden neuen Rahmenbedingungen, die die Ausbreitung einer COVID-Infektion im Heim verhindern sollten, mussten von uns allen eingehalten werden.

Nirgendwo sonst, gab es so strenge Regeln wie in den Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Unsere Türen mussten geschlossen bleiben und die Besuche durften nur eingeschränkt stattfinden.

Für unsere MitarbeiterInnen hieß es, getestet wird jeden 2. Tag und ohne FFP2 Maske, sowie geeigneter Schutzausrüstung darf nicht gearbeitet werden.

Diese Situation forderte uns alle. Die Impfung sollte uns endlich Erleichterung verschaffen. Bereits im Februar diesen Jahres erhielten unsere BewohnerInnen und MitarbeiterInnen ihre 2. Impfung. Trotzdem ließen die erhofften Öffnungsschritte noch lange auf sich warten.

Eine Müdigkeit und Verdruss machte sich allmählich breit. Mit 01. Juli durften wir nun endlich alle aufatmen. Nicht nur, weil bei diesen hohen Temperaturen endlich wieder durch den Mund Nasen Schutz geatmet werden darf.

Das Haus steht wieder offen und es gibt keine fixierten Besuchstage mehr. Gemeinsame Aktivitäten in der Gruppe dürfen wieder stattfinden und Dank der großartigen Unterstützung unserer Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen können wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten.

Zu lange wurde an unser aller Kräften gezehrt. Gemeinsam haben wir es geschafft diese schwere Zeit zu überwinden und gemeinsam genießen wir nun Zeit danach und die Rückkehr zur Normalität.

Ein großer Dank gilt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in dieser Zeit Stärke und Durchhaltevermögen bewiesen haben!

Das Leben kehrt zurück!

Dank der COVID-19 Lockerungen können wir Stück für Stück zum gewohnten Alltag zurückkehren. So ist es auch endlich wieder möglich Aktivitäten in der Gruppe zu veranstalten.



Gemeinsames turnen, singen oder malen lässt die schwere Zeit des letzten Jahres schnell wieder in Vergessenheit geraten.

Dank der großartigen Unterstützung unserer Ehrenamtlichen können wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein abwechslungsreiches Programm anbieten.



AKTIVITÄTEN



Ausflugszeit

im SeneCura Sozialzentrum Kirchberg

Sommerzeit ist Ausflugszeit im SeneCura Sozialzentrum Kirchberg in Tirol! Vor kurzem war es soweit und die erste Exkursion für die Bewohner/innen stand ins Haus: Gemeinsam ging es mit dem Bus in das zauberhafte Brixental, wo es die Seniorinnen und Senioren in die Berge trieb. Auf rund 1.100 Meter Höhe genossen sie das herrliche Panorama – und ein köstliches Schnitzel im Berggasthof Nieding.



“

„Ein Ausflug in die Berge gehört für mich im Sommer einfach dazu.“

Bewohnerinnen und Bewohner verbringen Tag im Brixental

„In die Berg bin i gern“ – hieß es unlängst im SeneCura Sozialzentrum Kirchberg in Tirol, als das Team des Hauses für die Bewohner/innen einen schönen Ausflug in die Berglandschaft des nahegelegenen Brixentals organisierte. Mit dem Bus ging es für die Ausflügler/innen zum traditionsreichen Berggasthof Nieding, von dessen Aussichtsplattform aus die rüstigen Seniorinnen und Senioren bei traumhaftem Wetter und klarer Sicht den sagenhaften Blick auf das Umland genossen. Sanfte Grasberge, weitläufige Almgebiete und die eine oder andere Bergspitze boten der fröhlichen Runde einen wahren Augenschmaus. „Ein Ausflug in die Berge gehört für mich im Sommer einfach dazu. Früher bin ich sehr gerne gewandert und ich freue mich, dass ich auch jetzt noch in den Hochgenuss eines atemberaubenden Panoramas und

der frischen Bergluft komme“, schwärmt Marianne Kruckenhauer, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Kirchberg in Tirol.

Einkehr in den Berggasthof Nieding

So viel frische Luft macht hungrig und deshalb ließen es sich die Mitarbeiter/innen nicht nehmen, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in den jahrhundertealten Berggasthof Nieding einzukehren und sich eine kleine Stärkung zu gönnen. Saftige Schnitzel mit knuspriger Panier und feinen Pommes sorgten dafür, dass sich an diesem heiteren Nachmittag auch der Gaumen freute. Die Ausflugsrunde ließ sich das köstliche Mahl genüsslich schmecken und unterhielt sich angeregt über vergangene Wanderungen, Tipps für den Aufenthalt in den Bergen und die Flora und Fauna. Am Ende waren sich alle sicher: Dieser schöne Ausflug muss unbedingt wiederholt werden.



Grillfest

im SeneCura Sozialzentrum Kirchberg



Vor kurzem fand im SeneCura Sozialzentrum Kirchberg in Tirol das heurige Grillfest statt, auf das sich die Bewohnerinnen und Bewohner schon lange im Vorfeld gefreut hatten.

Endlich war es soweit und das Wetter spielte mit: Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen kamen die Seniorinnen und Senioren auf der Terrasse des Hauses zusammen um gemeinsam zu feiern.





Für das kulinarische Wohl ließ sich das SeneCura-Team so einiges einfallen: Es gab verschiedenste Grillspezialitäten – hier war für Jede/n etwas dabei. Es wurde reichlich gustiert und geplaudert und noch bis zum späten Abend unterhielten sich die Seniorinnen und Senioren über den wundervollen Nachmittag.



Lea zu Besuch!

Unser Mitarbeiter Achim Unterrainer ließ sich etwas ganz Besonderes für unsere Seniorinnen und Senioren einfallen. Gemeinsam mit seinem zehn Tage alten Schaf Lea besuchte er das Sozialzentrum und sorgte somit für eine fröhliche Stimmung im Haus.



Die Bewohner und Bewohnerinnen freuten sich sehr über die gelungene Überraschung und jeder einzelne wollte mit dem flauschigen Lämmchen kuscheln. Die kleine Lea zeigte keine Scheu vor den fremden Menschen. Ganz im Gegenteil, sie schien die Streicheleinheiten richtig zu genießen.

„Das Schaf war so bezaubernd. Wir hoffen sehr, dass wir noch einmal die Gelegenheit haben, die kleine Lea in den Arm zu nehmen“, waren sich alle einig.



„Das Schaf war so bezaubernd. Wir hoffen sehr, dass wir noch einmal die Gelegenheit haben, die kleine Lea in den Arm zu nehmen“

Fotos:

- 1: Lisa & Rothmüller Maria
- 2: Achim & Fischer Hildegard
- 3: Janka Horst
- 4: Achim, Barbara & Aschaber Ulrich
- 5: Mariya, Barbara



Osterfreuden

im Senecura Sozialzentrum

Im SeneCura Sozialzentrum Kirchberg in Tirol werden besondere Feste wie Ostern immer gerne gefeiert. Sie bieten auch eine schöne Gelegenheit, sich kreativ zu betätigen und gemeinsam zu basteln.

Auch heuer wurden mit Unterstützung von zweier Mitarbeiterinnen, Maria Fellner-Schwaiger und Gabriele Finger, wieder 65 kleine Palmbuschen gebunden. Bei diesem lieb gewonnenen Brauch kommt auch das Miteinander nicht zu kurz und bringt viel Freude ins Haus.

Am Ostersonntag gab es dann eine ganz besondere Überraschung für die Seniorinnen und Senioren. Nicht nur, dass es selbstgemachte Osterkränze und bunte Eier für die Bewohner/innen gab, diese wurden auch noch höchstpersönlich vom Osterhasen verteilt.

Am Tag der Auferstehung unterstützte „Hubsi“ von der Skischule Reith bei Kitzbühel ehrenamtlich das Sozialzentrum – fröhlich hoppelte er in seinem Hasenkostüm durch das Haus und half bei der Osternestverteilung mit. Damit begeisterte er nicht nur die Seniorinnen und Senioren, sondern auch das gesamte Team. Ein heiteres Lachen war an diesem Tag zu hören und die Freude hielt noch Tage lang an.

Eine besonders schöne Geste und ein großes Danke erhielten auch unsere Mitarbeiter: Annemarie Brunner, selbst Angehörige, überbrachte ein liebevolles Präsent und sagte so Danke für die fürsorgliche Pflege ihres Gatten.

In liebevollster Detailarbeit bestickte sie zahlreiche Handtücher mit einem österlichen Gruß. Die Mitarbeiter/innen freuten sich sehr über die schöne Aufmerksamkeit und bedankten sich sehr herzlich bei Frau Brunner.

Fotos:

- 1 *Biehl Elisabeth*
- 2 *von links: Küchl Elisabeth, Hetzenauer Katharina, Thaler Charlotte, Fuchs Paula*
- 3 *Gabriele & Markus*
- 4 *Beer Friederika*
- 5 *Fischer Hildegard*
- 6 *Kirchner Josef*
- 7 *Hetzenauer Elisabeth*



Muttertag

„Ich weiß genau, dass ich dich mag
und nicht nur heute am Muttertag!“
– bereits einige Tage vorm
Muttertag starteten Bewohner/
innen und Mitarbeiter/innen mit den
Vorbereitungen zum Muttertag.

Neben kulinarischen Leckereien
und herzlichen Blumengrüßen stand
der Muttertag ganz im Zeichen von
Fürsorge und Miteinander.

Nicht nur den Bewohner/innen war die Vorfreude auf den Muttertag ins Gesicht geschrieben, sondern auch den SeneCura Mitarbeiter/innen: Gemeinsam fieberte man mit roten Wangen dem Ehrentag aller Mütter entgegen. Bereits vor Beginn der Feierlichkeiten wurde das Haus durch Mitarbeiterin Gabriele Eberl festlich dekoriert, köstliche Kuchen gebacken und für interessante Unterhaltung gesorgt. Mitunter wurden auch blumige Grüße für alle Bewohner/innen des Hauses vorbereitet. „Auch wenn die Zeiten der voller Stolz aufges-





agten Muttertagsgedichte schon länger vorbei ist, freue ich mich sehr über die gemeinsame Zeit zum Muttertag“, verriet Bewohnerin Paula Fuchs.

Am 9. Mai war es dann endlich soweit: die Bewohnerinnen des Hauses wurden mit leckeren Germteigherzen, einem Stoffherz sowie Schokolade und einem sensationellen Muttertagsmenü, das die Mitarbeiter/innen aus der hauseigenen Küche unter Leitung von Küchenchef Patrizio Zaccaria mit seinem Tagsteam Elisabeth Entleitner und Ika Pudic gezaubert hatten, überrascht.

„Ich weiß genau, dass ich dich mag und nicht nur heute am Muttertag!“

Fotos:

- 1: Ika & Tomsu Gertrude
- 2: Fuchs Paula
- 3: Maria und Elisabeth
- 4: leckeres Muttertagsmenü



Ein Gruß aus der Küche



Unser Küchenteam, unter der Leitung von Patrizio Zaccaria, ist stets bemüht unseren Bewohnerinnen und Bewohnern täglich eine Gaumenfreude zu zubereiten.

Fotos:

1 Patrizio

2 Lehrling Jessy

3 Elisabeth



Unsere Jubilare bis Juli

*Wir gratulierten herzlich unseren
BewohnerInnen zum runden Geburtstag:*



<i>Margreiter Anna</i>	<i>12.02.1926</i>	<i>95 Jahre</i>
<i>Van Waardenburg Elisabeth</i>	<i>17.02.1941</i>	<i>80 Jahre</i>
<i>Rothmüller Maria</i>	<i>07.03.1931</i>	<i>90 Jahre</i>
<i>Moser Josef</i>	<i>11.03.1936</i>	<i>85 Jahre</i>
<i>Nöbner Anna Magdalena</i>	<i>25.03.1936</i>	<i>85 Jahre</i>
<i>Janisch Margarethe</i>	<i>19.04.1936</i>	<i>85 Jahre</i>
<i>Wurzenrainer Gisela</i>	<i>25.04.1936</i>	<i>85 Jahre</i>
<i>Monitzer Irma</i>	<i>24.06.1941</i>	<i>80 Jahre</i>
<i>Wurzenrainer Monika</i>	<i>11.07.1956</i>	<i>65 Jahre</i>
<i>Huber Martin</i>	<i>15.07.1941</i>	<i>80 Jahre</i>

Quizfragen

1.) Welcher Vogel baut sein Nest gern im Kuhstall?

- a) Taube
- b) Meise
- c) Schwalbe

2.) Welcher Vogel legt seine Eier gern in fremde Nester?

- a) Krähe
- b) Kuckuck
- c) Kranich

3.) Welchen Vogel nennt man auch diebisch?

- a) Elster
- b) Rotkehlchen
- c) Amsel

4.) Der wievielte Monat des Jahres ist der Juli?

- a) Der 7.
- b) Der 8.
- c) Der 6.

5.) Wie viele Tage hat der Juli?

- a) 30
- b) 29
- c) 31

Wie heißen die Sprichwörter richtig?

Aller guten Sonnentage sind 3

Alles Gute kommt im Sommer

Alles hat ein Ende, nur die Sonne nicht

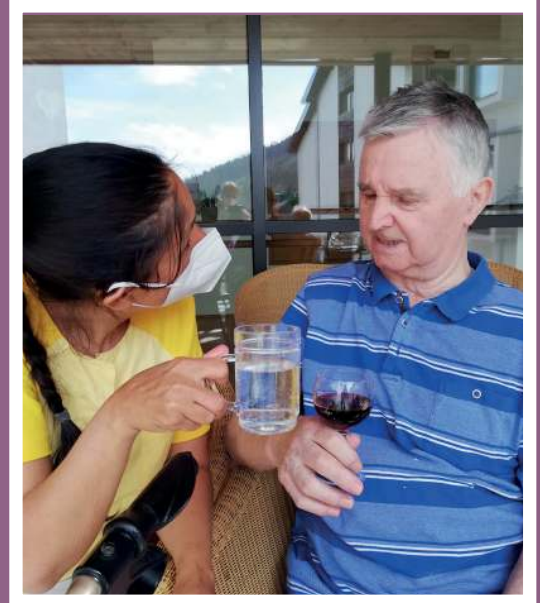
Abwarten und Zitronenlimonade trinken

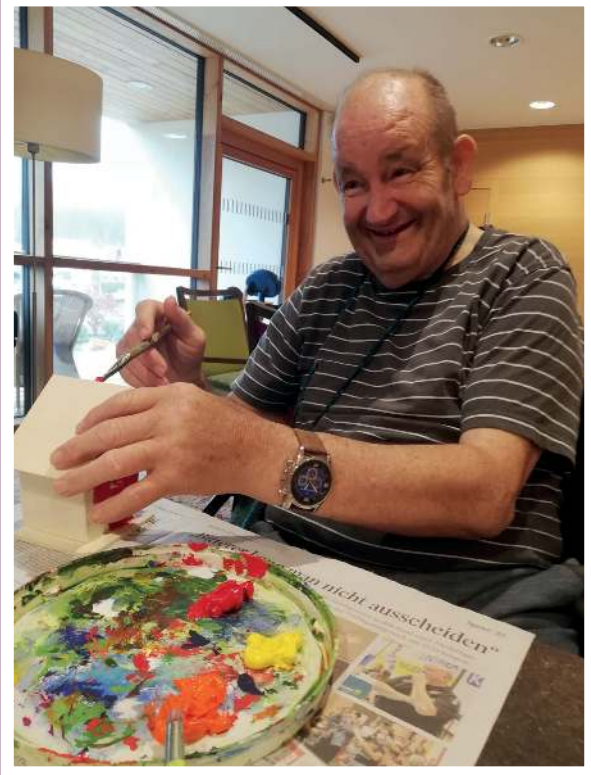
Alle Wege führen zum Strand

6				8			1	
	2						4	3
5				7	2	8		
	6	9	4	5			2	8
7					8	3	6	4
		4	6				5	
4	5	2	8					9
1							8	
	7	8	1					2

Auflösungen sind auf Seite 2 zu finden

IMPRESSIONEN





IMPRESSIONEN





*Liebe Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen vom Sozialzentrum SeneCura Kirchberg*

„Gute Zeiten, schlechte Zeiten“,

zweifellos gäbe es keine guten Zeiten ohne die schlechten, denn wie wollte man sonst den Vergleich ziehen.

Alle reden von Krise.

Das tun wir nicht, wir sprechen lieber von der Chance, aus den schwierigen Zeiten gestärkt hervorzugehen.

Am Ende gibt es weder gute noch schlechte Zeiten, sondern eben genau die, die wir gerade haben, und daraus wollen wir das Beste machen.

Für uns alle war das vergangene Jahr sehr bewegend, die Pandemie hat uns alle gefordert und es galt oft neue Wege zu finden, wie wir eine Verbindung mit den Bewohnern aufrecht erhalten können.

Nebeneinander auf Distanz zu sein, Isolation und Einsamkeit waren die großen Themen, deshalb freuen wir uns sehr, dass wir unseren **GEMEINSAMEN** Aktivitäten wieder nachgehen können.

Wir schätzen uns glücklich, Euch als Team hinter uns zu wissen.

Die Bewohner und das gesamte Team vom Sozialzentrum haben euch sehr vermisst.

Eure Koordinatorin

Martha Strasser



*Wenn ihr mich sucht,
dann sucht mich in euren Herzen.*

*Wenn ihr mich findet,
dann lebe ich in euch weiter.*

wir nahmen Abschied von:

13.01.2021

Entleitner Maria, geb. 1941

†

29.03.2021

Redrupp Margarete, geb. 1933

†

01.04.2021

Autengruber Johanna, geb. 1940

†

27.06.2021

Fuchs Maria, geb. 1935

†

30.06.2021

Noichl Ernst, geb. 1945

†

24.07.2021

Auer Barbara, geb. 1936